

UNSERE GEMEINDE

Dezember 2014 bis März 2015



Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Liebe Gemeinde...

In der Adventsausgabe des Gemeindebriefes finden Sie viele Konzerte, die uns die Freude von Advent und Weihnacht ins Herz legen. Kommen Sie auch zu den offenen Türen des Lebendigen Adventskalenders.

Wir berichten Ihnen vom derzeitigen Stand zum Schulneubau in unserer Partnergemeinde Attur/Indien, vom neuen Kreuz und neuen Glockenstuhl, vom Konficamp und Stiftungsrat und von der Kinderorgel.

Herzlich begrüße ich an dieser Stelle unseren neuen Presbyter Tobias Kolb, den das Presbyterium berufen hat. Er stellt sich mit einem kurzen Artikel vor. Am ersten Advent wird er im Anne-Frank-Haus in sein Amt eingeführt. Abschied nehmen mussten wir von unserem ehemaligen Presbyteriumsmitglied und Baukirchmeister Fred Heinze. Er war uns ein treuer Weggefährte und umsichtiger und engagierter Presbyter. Wir vermissen ihn.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit mit großer Vorfreude auf das Fest, wir sehen uns bei den Adventsfeiern oder in den zahlreichen Weihnachtsgottesdiensten.

Ihr Vorsitzender
Gernold Sommer, Pfarrer



UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

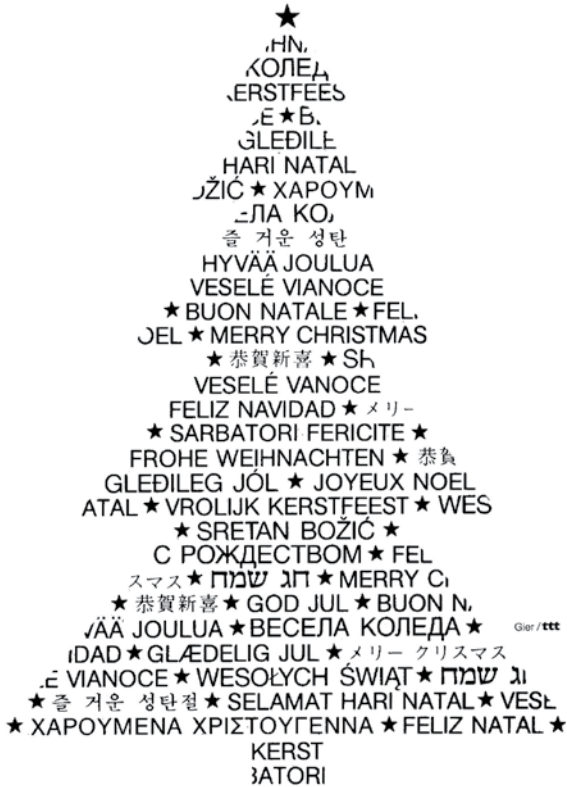
Redaktion: Frank Blankenstein, Beatrice Capelan,
Karin Prasse, Gernold Sommer (v.i.S.d.P.)

Fotos: Frank Blankenstein, Ernst Jönke, Doris Lausch,
Rolf Lenk, Gernold Sommer, Ulrike Terhaag,

Layout: Doris Lausch

Druck: Druckerei Ganz, Zellingen

Auflage: 4500 Stück



Vorwort, Impressum	2
Andacht	4
Weihnachtspäckchen	5
Kolumne – Am Ende wird alles gut.	6
Das neue Kreuz	8
Aus dem Presbyterium	10
Neues aus Attur	12
Stiftung Zukunft	14
Kreuzwörtertsel	16
Musik im Advent	18
Für unsere Kinder	21
Ökumene	22
Lebendiger Adventskalender	26
Gottesdienste bis März	28
Wochenplaner DBK	30
Wochenplaner GZH	31
Andacht und Café	32
Mit allen Sinnen	33
Konficamp 2014 in Hinsbeck	34
Frauenfahrt nach Amrum	36
Evangelisches Familienzentrum	38
Diakonie / Zentrum plus	42
Adressen soziale Dienste	45
Geburtstage	48
Taufen, Trauungen, Verstorbene	49
Adressen der Gemeinde	50

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: April 2015 Redaktionsschluss: 1. Februar 2015

Liebe Gemeinde,

wir kennen sie noch, die alten Advents- und Weihnachtslieder. „Macht hoch die Tür“, „Tochter Zion“, „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“. Die Jugend lernt sie kaum noch. Eher kennen die Kinder und Konfis „Dicke rote Kerzen“ und „Die Weihnachtsbäckerei“.

Das sind schöne Lieder, in der Tat, und sie machen eine gute Stimmung. Doch sie transportieren nicht die Gute Nachricht der alten Weihnachtsgeschichte.

Würde man zum kommenden Fest eine Umfrage starten: Warum feiern wir Weihnachten?, so würde die inhaltliche Trefferquote unter 50 Prozent liegen. Mehr Menschen wüssten von einem Geschenkefest als davon, dass der Immanuel geboren ist.



Von daher haben wir am Konzeptionstag der Kindertagesstätte eine Bibelwoche erarbeitet, die in der letzten Woche vor dem 4. Advent stattfindet. Damit alle Kinder wissen, warum die Welt feiert. Und auch die Konfis sind neben der ganzen Gemeinde am lebendigen Adventskalender beteiligt und werden mit eigenen Geschichten und Beiträgen sich selbst und uns das Weihnachtsfest nahe bringen. Dann können wir wieder verstehen, warum ein Ros entsprungen ist und warum er wieder das Paradeis aufschleusst.

Dann begreifen wir, dass mit diesem Kind die Welt verändert wird und ein Licht in unsere Dunkelheit gebracht wird. Dass die alten Verheißungen vom Kommen des Friedefürsten und Messias in ihm Erfüllung finden, wenn auch ganz anders, als wir erwartet haben.

In den jährlichen Krippenspielen sehen Große und Kleine, dass das Geschehen von damals auch heute stattfinden könnte: Menschen, die keine Herberge haben; Menschen, die abgewiesen werden. Aber Gott hält zu ihnen. Und ein Kind verändert die Welt. Mögen auch wir eintauchen in dieses Wunder, mögen wir erfahren, dass der Herr der Herrlichkeit in mir und dir geboren werden muss.

Eine besinnliche und friedvolle Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Gernold Sommer.

Weihnachtspäckchen für Flüchtlinge

Auch in diesem Jahr möchten wir Menschen, die fern ihrer Heimat sind, eine große Freude mit einem kleinen Geschenk bereiten.

Und so einfach geht das:

Sie nehmen einen Schuhkarton -oder dergleichen- und füllen ihn mit ein paar Kleinigkeiten;

z. B. Für Kinder: Spielsachen, Süßes Schal/Mütze, Duschbad, Malstifte, usw.
(Bitte Alter u. Geschlecht des zu beschenkenden Kindes auf dem Päckchen vermerken.)

z. B Für Erwachsene: Kaffee, Tee, Socken, Toilettenartikel, Stifte, usw.
(Bitte Geschlecht der/des zu beschenkenden auf dem Päckchen vermerken.)

Wichtig: Bitte keine Medikamente, Tabakwaren oder Alkohol beilegen.

Sie können Ihr Päckchen bis zum **11. Dezember hier abgeben:**

Ev. Gemeindezentrum, Dresdener Straße 63 Düsseldorf

Ev Gemeindebüro, Julius-Raschdorff-Straße 4

Familie Voigtmann, Carlo-Schmid-Straße 34

Wenn Sie selbst kein Päckchen packen können, aber trotzdem mitmachen wollen, freuen wir uns über eine Geldspende auf das Konto:

Sparkasse Düsseldorf, Flüchtlingsberatung, Stichwort: Weihnachtspäckchen,
IBAN-Nr. DE94300501101004947428

Wenn Sie dazu Fragen haben, bin ich gerne für Sie unter folgender Telefonnummer erreichbar 0211-7009587.

Ihre

Corrie Voigtmann



Am Ende wird alles gut!



Endlich läuten sie wieder! Nach einer unglaublich langen Zeit der Stille klingen nun wieder unsere Glocken an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche! Zu Gottesdiensten wird geläutet, beim Vaterunser erklingt die Glocke, am Gottesdiensten begleiten uns die Glocken hinaus, zu Hochzeiten gibt es ein festliches Geläut, wenn Konzerte stattfinden, ertönen die Glocken und bei anderen Feier- und Gedenkstunden bleiben sie auch nicht mehr still. Die Gottesdienste beginnen nicht mehr auf Zunicken zwischen Kantor, Pfarrer und Küster, sondern dann, wenn die Glocken, die alle einladen, zum Gottesdienst zu kommen, verstummt sind. Irgendwie stimmt jetzt wieder alles.

Wir Menschen brauchen im Leben Traditionen und Spielregeln, damit gesellschaftlich bestimmte Prozesse funktionieren. Wenn immer alles abläuft, wie gewohnt, macht man sich über routinemäßige

Selbstverständlichkeiten gar keine Gedanken. Sie sind da und helfen uns, den Alltag zu bewältigen. Zu solchen Traditionen gehört auch das Glockengeläut der Kirchen.

Das Glockengeläut ist für alle da. Die einen sind auf dem Weg zum Gottesdienst und wissen, sie müssen sich sputen, um noch rechtzeitig anzukommen, andere kommen extra früh, damit sie mit dem ersten Glockenschlag in der Kirchenbank sitzen und sich während des Läutens besinnen können und zur Ruhe finden. Aber auch alle anderen hören das Läuten. Da sind diejenigen, die irgendwo Dienst machen, wie zum Beispiel der Busfahrer oder das Pflegepersonal im Krankenhaus, die Betreuer im Alten- und Pflegeheim, der diensthabende Apotheker und viele mehr. Die Glocken werden aber auch von all denen wahrgenommen, die sehr gerne zur Kirche gehen würden, wenn sie denn könnten, die krank im Bett liegen, die zu schwach sind oder fremde Hilfe benötigen, um das Haus verlassen zu können. Sie hören die Glocken und wissen, dass Sonntag ist. Das kann sehr tröstlich sein.

Das Glockenläuten ist ein Zeitzeichen, es läutet zur Stunde, zum Abend, zum Gottesdienst und kündigt die neue Woche an. Vielleicht treffen sich Menschen, wenn sie sonntags die Glocken hören, zu einem Gebet oder singen ein Lied, machen eine kleine Zäsur im Tagesablauf und haben

das „Heute ist Sonntag!“-Gefühl. Und plötzlich war das vertraute Läuten weg!

Jedenfalls war es wie ein Schlag in die Magenröhre, als wir im Presbyterium mitgeteilt bekamen, dass die Sachlage unserer Glocken uns zwingt, sie bis auf weiteres still zu legen. Wir hatten gar keine Wahl, als zu beschließen, das Glockengeläut einzustellen. Wie gelähmt saßen wir in der Sitzung und berieten, wie es weitergehen sollte. Hatten wir uns doch immer darauf verlassen können, dass der jährliche Wartungsdienst an den Glocken dafür sorgte, dass sie weiter ihren Dienst tun können. Und dann sollte da nichts mehr sein.

Fragen über Fragen: Gibt es Alternativen? Was wird die Reparatur kosten? Haben wir überhaupt Geld für eine so grundlegende Restaurierung?

Einer der schlimmsten Momente war, der Gemeinde mitteilen zu müssen, dass es still sein wird und wir nicht sagen konnten, wie lange unsere Glocken schweigen würden. Das Argument mit der Sicherheit war wirklich nur ein schwacher Trost. Natürlich wollte niemand, dass eine Glocke abstürzt oder dass der ganze Turm umfällt. Nach vielen Beratungen gab es schließlich die Entscheidung, dass wir den Glockenturm sanieren lassen wollten! Der Prozess der Anträge, der Gutachten und der Genehmigungen nahm seinen Lauf und kostete sehr viel Geduld. Anfang des Jahres kam dann endlich die

gute Nachricht: Alle Genehmigungen lagen vor, die Sanierung konnte starten! Euphorisch planten wir die Einweihung im Juni auf das Jubiläum der Kirche. Details der Feier wurden schon geplant, die Kindertagesstätte hatte alle Zeichen auf das Glockenfest gestellt. Wegen Verzögerungen bei den Arbeiten musste der Termin der Einweihung verschoben werden.

Und so wurde am Ende doch noch alles gut! Seit dem Erntedankfest klingen die Glocken an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wieder und ich bin sicher nicht der einzige, der das richtig schön findet.

Ich freue mich schon jetzt auf Heiligabend 2014, denn er wird von besonderem Glanz sein, unsere Glocken werden durch die Nacht läuten und alle Menschen einladen, zu kommen, um die frohe Botschaft zu hören. Vielleicht machen sich einige ganz spontan auf den Weg, um die wunderbare Weihnachtsgeschichte zu erleben. Nach dem „O du fröhliche“ geleiten uns dann die Glocken beschwingt nach Hause. Endlich sind die Jahre der schweigenden Glocken um!

Frohes Fest

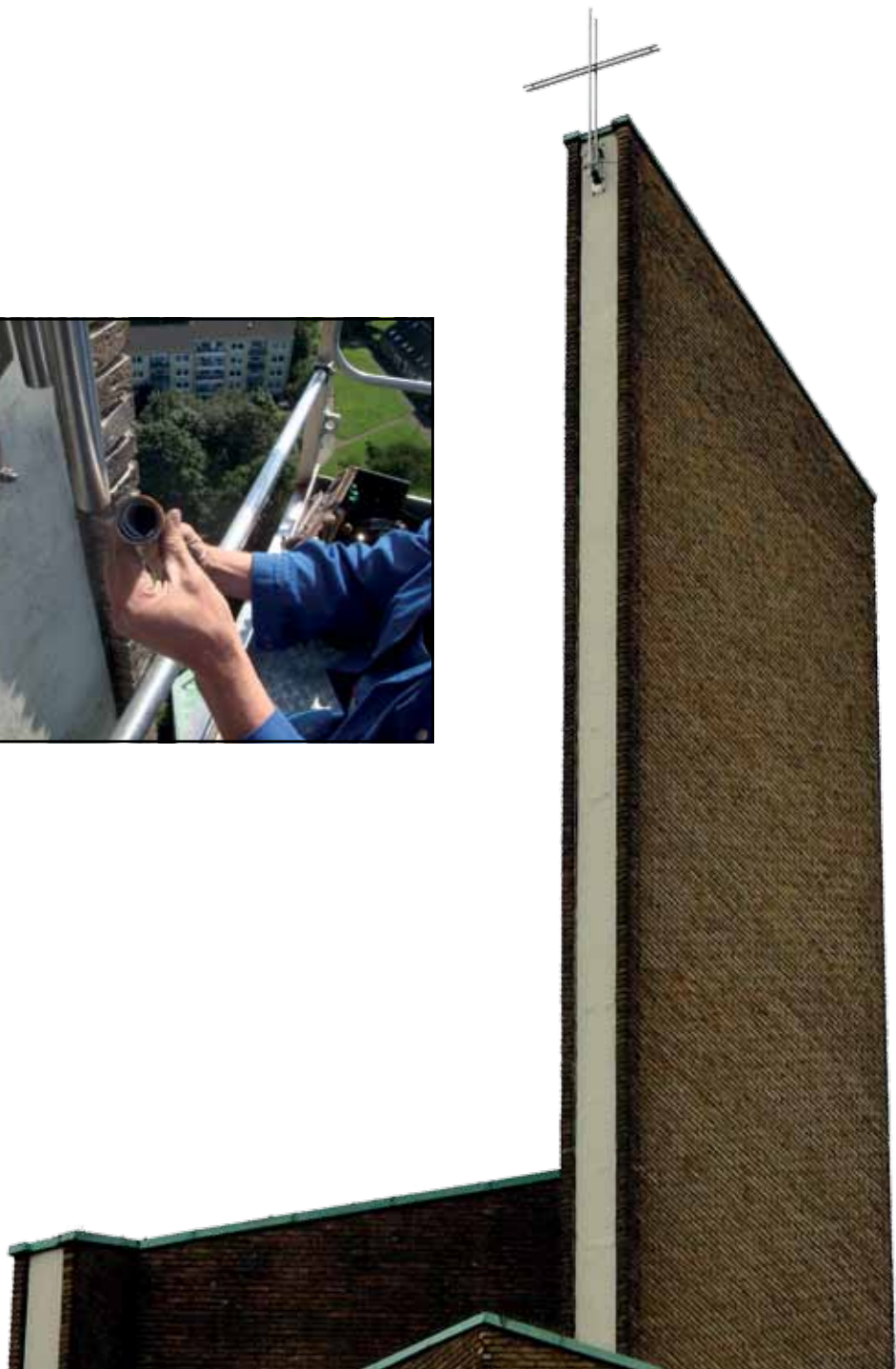
Dr. Sibylle Dellweg





Das Kreuz über Garath hat nun seinen Platz gefunden. Von weither ist es zu sehen, obwohl es kaum größer als Pfarrer Sommer ist.







Liebe Gemeinde,

mein Name ist Tobias Kolb, das Presbyterium unserer Gemeinde hat mich in seiner Sitzung am 30.10.2014 als Presbyter nachberufen, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Gerne stelle ich mich Ihnen nun kurz vor: Geboren wurde ich 1984 in Dortmund, 1986 zogen wir nach Baumberg, 1989 dann nach Düsseldorf. Nach Abschluss der Realschule folgte eine Ausbildung in der Verwaltung der Universität Düsseldorf, hier bin ich mittlerweile seit 14 Jahren beschäftigt. Ich habe 21 Jahre in Hellerhof gewohnt, seit mittlerweile fünf Jahren wohne ich nun in Garath.

Mit ehrenamtlicher Arbeit bin ich schon früh in Kontakt gekommen, ab dem Alter von 14 Jahren war ich in verschiedensten Bereichen der DLRG Düsseldorf aktiv – Mitarbeit in der Schwimmausbildung, Rettungswachdienst am Rhein, Vorstandsarbeit etc.

Ganz besonders lag und liegt mir aber die Jugendarbeit am Herzen. Ich möchte dem sehr engagierten Jugendteam in unserer Gemeinde mit Rat und Tat zu Seite stehen. Das Jugendteam um Corinna Prasse leistet bereits seit langem hervorragende Arbeit, vor allem unter dem Aspekt des immer weiter steigenden Leistungsdrucks durch Schule, Ausbildung und Studium. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön!

Ich freue mich auf die persönliche Begegnung in unserer Gemeinde.

Tobias Kolb



Männer-Tour auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Der Männerkreis trifft sich an jedem 1. Dienstag im Monat im GZH.

FRED HEINZE +

Am 18. Oktober ist im Alter von 80 Jahren unser ehemaliger Presbyter, Fred Heinze, verstorben.

1977 zog die Familie mit drei Töchtern von Holthausen in die größere Wohnung nach Garath. Der Beamte, im Fernmeldeamt zuständig für die Verwaltung und den Verkauf von Zubehör, hatte Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, die für eine Kirchengemeinde nützlich sind. Von 1984 bis 1995 war er im Bauausschuss tätig und noch einmal von 2004 bis 2008 hat er als Vorsitzender dieses Ausschusses gearbeitet und Verantwortung übernommen.

In der Gruppe „Spätlese“ und im Seniortheater hatte er oft tragende Rollen. Wenn die Senioren, am Sonntag, im Sonntagsanzug, mit einigen Tüchern leicht verkleidet, Szenen aus dem Neuen Testament nachspielten, herrschte gespannte Aufmerksamkeit im Gottesdienst. Am Brunnen in Nazareth trafen sich die Leute mit ihren Wasserkrügen. Sie redeten über den Zimmermann Josef, seine Verlobte, die schwangere Maria, und stellten, in rheinischer Mundart, ihre Vermutungen an. So wurden die alten Geschichten zu nachvollziehbaren Bildern und einer Erfahrung mit der frohen Botschaft.

Das war die andere Seite des Beamten Fred Heinze, der den Inhalt seiner Schub-



laden, einmal im Wohnzimmerschrank, aber auch vom Schreibtisch aus, in einer PC Datei nachsehen konnte. Er hatte seine Werte und seine Regeln, an denen er sich orientierte.

Im persönlichen Umgang traf er einen Ton, der die Klarheit und das Einfühlungsvermögen mancher älterer Menschen erkennen lässt und den Umgang mit ihnen so angenehm macht. Wir halten ihn so in Erinnerung.

Wilhelm Barth

Schule in Attur vor dem Aus? –

Wer schnürt ein Rettungspaket für 510 Schulkinder?

Alle drei Jahre muss in Indien die Betriebsgenehmigung für eine Privatschule neu erteilt werden. Dazu überprüft eine Kommission die Schule vor Ort in pädagogischer Hinsicht und in Sicherheits- und Baufragen. Bei der Prüfung unserer Schule wurde die Forderung erhoben und in der vorläufigen Betriebsgenehmigung aufgenommen, dass die Altbauten aus Brandschutzgründen Betondächer erhalten müssen. Bisher haben sie Satteldächer mit Holzbalken und Ziegeldeckung.

Die Bauarbeiten müssen gemäß Auflage bis Ende Mai 2015 abgeschlossen sein. Da die Altgebäude keine Betondecken tragen können, muss alles abgerissen

und neu gebaut werden. Das rechte Foto zeigt die Konzeption für den Neubau.

Das kostet insgesamt für ein zweigeschossiges Gebäude, das alle Klassenräume der Altgebäude aufnehmen kann, **ca. 110.000 €.**

Das ist bedeutend mehr als wir derzeit aus den vorhandenen Mitteln, die für Attur gespendet wurden, überweisen können. Aus Restmitteln der Jahre 2012 und 2013 konnten gemäß Beschluss unseres Presbyteriums 30.000 €, die ursprünglich als Reserven für die Busbeschaffungen dienen sollten, als Anschubfinanzierung nach Indien geschickt werden. Zweckgebundene Spenden für Freiplätze der





Schulkinder werden immer nur für diesen Zweck verwendet.

Die Behörden sind leider in Indien sehr strikt mit ihren Forderungen und drohen damit, die Schule stillzulegen, wenn die Forderungen nicht erfüllt werden.

Wer hilft mit seiner Spende?

Für die Spendenquittung bitte Name und Adresse auf dem Überweisungsträger angeben oder mir eine e-mail schreiben.(rolf.lenk@web.de) Alle Spenden gehen ohne Abzüge für Verwaltungskosten nach Indien.

Christina und Rolf Lenk
Tel. 0211-7009820

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE71 3506 0190 1088 4670 58

KD-Bank, Stichwort: Attur



Stiftung Zukunft Gemeinde und Gemeinschaft sichern und zugleich Zukunft gestalten!

Jedes Gemeinwesen lebt vom Engagement seiner Bürger! Dies gilt für uns als evangelische Kirchengemeinde gleichermaßen. Die Formen der ehrenamtlichen Beteiligung sind vielfältig.

Ehrenamtliche [Gemeindemitglieder ebenso wie Bürger und Bürgerinnen aus dem Stadtbezirk 10] sind tätig in der Lebensmittelausgabe [aktuell 550 Personen] jeden Freitag in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, in den Angeboten der Frauen- und Seniorenhilfe, aber auch in den Kinder- und Jugendgruppen der Gemeinde. Ohne das musikalische Engagement unserer Chöre und des Bläserkreise wären Festgottesdienste nicht mehr möglich. Auch unsere Patenschaft in Indien/ Attur lebt ausschließlich vom leidenschaftlichen Einsatz des Unterstützernetzwerkes.

Oftmals hören wir, dass fehlende Zeit einem persönlichen Engagement in der Kirchengemeinde entgegensteht, ein ernstzunehmendes Argument in unserer Zeit der Arbeitsverdichtung. Aus unserer Sicht kann aber auch die finanzielle Unterstützung zum Beispiel der „Stiftung Zukunft“ unserer Gemeinde als ehrenamtliches Engagement verstanden werden.

Die finanziellen Zuwendungen an die „Stiftung Zukunft“ ermöglichen es uns als Kirchengemeinde,

- Kirche und Gemeindezentrum zu erhalten,
- Gemeinde, Gemeinschaft, Treffpunkte und Kultur im Stadtteil zu sichern
- und somit Zukunft zu gestalten.
-

Dies war für uns Hauptmotivation, die Stiftung finanziell zu unterstützen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie – vielleicht anlässlich eines runden Geburtstages oder der Geburt eines Enkelkinds – mit ihrer Spende das Bestehende erhalten und zugleich die Zukunft in unserer Gemeinde mitgestalten würden.



Auch kleinere Beträge können in der Summe eine große Wirkung entfalten!

Inge und Gunther Rehnelt

Ev. Gemeinde D-Garath

IBAN DE56 3506 0190 1010 8710 14
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort: „Zustiftung Stiftung Zukunft“

Stiftung Zukunft weckt Neugier der Senioren bei der Seniorenmesse

Am 21.8.2014 fand im Umfeld der Freizeitstätte Garath die diesjährige Seniorenmesse statt. Da die Senioren wichtige Ansprechpartner der Stiftung Zukunft sind, war die Stiftung mit einem eigenen Stand vertreten. Im Mittelpunkt unseres Standes befanden sich Stellwände, auf denen die Ziele der Stiftung und die Angebote unserer Gemeindegruppen für Senioren vorgestellt wurden.

Das Bild zeigt unseren Stand mit den Mitgliedern des Stiftungsrates Frau Holtmann, Herrn Alter und Herrn Koropp. Besonders erfreulich war, dass bei herrlichem Sonnenschein viele Besucher zur Seniorenmesse kamen. Um die Standbesucher für ihr Interesse zu belohnen und mit der Gemeinde ver-

traut zu machen, hatte Frau Terhaag ein Quiz in Form eines Kreuzworträtsels über unsere Gemeinde (auf der folgenden Seite) vorbereitet. Für die Teilnehmer am Quiz gab es attraktive Gewinne, die von Frau Paiabandi als Inhaberin der Hellerhof-Apotheke, dem Bastelkreis und dem Mittagstisch Hellerhof zur Verfügung gestellt wurden. Der Stiftungsrat dankt den Sponsoren für ihr Engagement. Die Hauptgewinne wurden am Schluss der Veranstaltung unter den erfolgreichen Teilnehmern des Rätsels ausgelost:

1. Preis: Marianne Firsbach
Gutschein für zwei Essen beim Mittagstisch Hellerhof
2. Preis: Volker Götz
Fotopuzzle Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
3. Preis: Petra Leuchtenberg,
drei Karten des Bastelkreises

Da unsere Gemeinde diesmal nicht mit einem eigenen Stand vertreten war, konnte der Stiftungsrat dazu beitragen, die Angebote der evangelischen Kirche in Garath insbesondere für Senioren vorzustellen. Für den Stiftungsrat der Stiftung Zukunft ging am Nachmittag ein ereignisreicher Tag mit interessanten Gesprächen zu Ende.

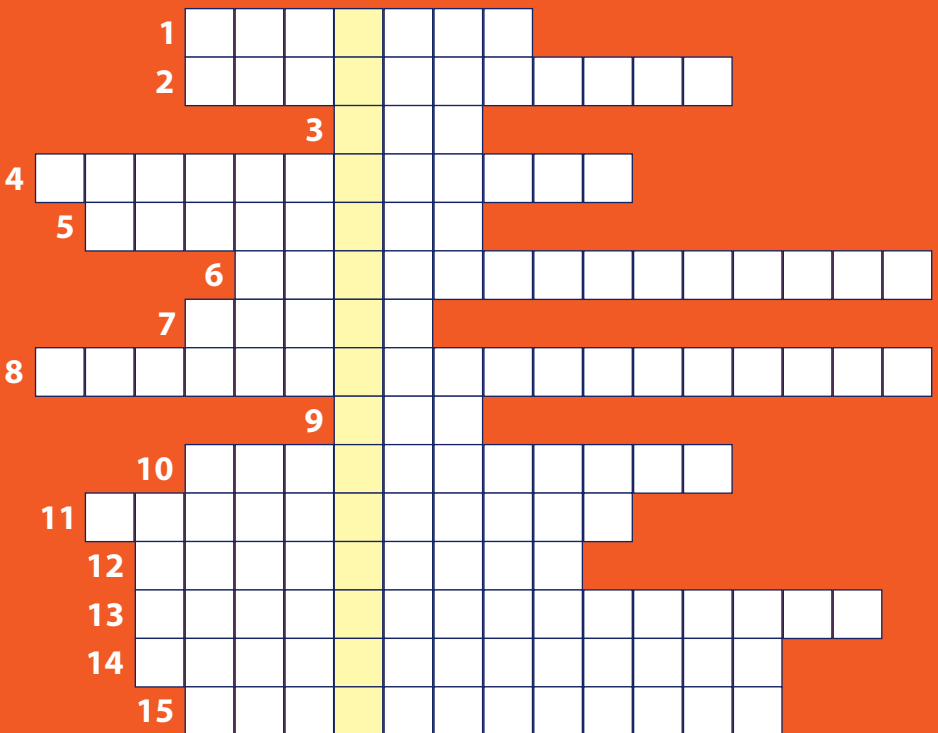
Um ihre Arbeit erfolgreich fortzusetzen und die Gebäude und Einrichtungen zu erhalten, freut sich die Stiftung Zukunft über steuerfreie Zustiftungen.

Joachim Koropp



KENNEN SIE SICH AUS ?

1. *Einmal im Monat finden im Gemeindezentrum Hellerhof um 18 Uhr die Musik-Gottesdienste statt. An welchem Wochentag?*
2. *Im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche werden zweimal im Monat mittwochs mit Herrn Kawasch Karten gestickt. Wie heißt die Gruppe? (... der Spätlese)*
3. *Im Rahmen der «Internationalen Düsseltdorfer Orgeltage» finden jedes Jahr Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt. Wie lautet die Abkürzung des Festivals?*
4. *Freitags trifft sich eine Gruppe 6-10jähriger Kinder im Gemeindezentrum Hellerhof unter der Leitung von Frau Jeschke. Wie heißt diese Gruppe?*
5. *Einmal im Monat trifft sich der Männerkreis im Gemeindezentrum Hellerhof unter der Leitung von Pfarrer Sommer. An welchem Wochentag?*
6. *Welches große Konzert findet traditionell im Januar mit dem Chor und Orchester der Bergischen Universität Wuppertal in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt?*
7. *Mittwochs probt der Garather Chor im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Wie heißt der Chorleiter Herr Herwig mit Vornamen?*
8. *Was findet sonntags parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche für Kinder statt?*
9. *Wie ist der Nachname unserer neuen Kirchenmusikerin? (Vorname Maja)*
10. *Mittwochs finden die meisten Veranstaltungen für Frauen in den Gemeindezentren statt. Sie werden angeboten von der...?*
11. *Welche Gesprächskreise treffen sich dienstags und mittwochs im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und donnerstags im Gemeindezentrum Hellerhof?*
12. *Wie heißt der Gospelchor, der montags im Gemeindezentrum Hellerhof probt?*
13. *Was findet in diesem Jahr zum 15. Mal am Samstag vor dem 2. Advent um 15.30 Uhr statt?*
14. *Wo finden sonntags um 9.30 Uhr die Gottesdienste statt?*
15. *Im Gemeindezentrum Hellerhof gibt es dienstags um 12.00 Uhr Mittagessen, Spiele und Geselligkeit beim...(?)*



- 12. WILDTAGSSTICH
- 14. VINNENBRÄUKHÄHNCHEN
- 13. WEINACHTSKUKUK
- 15. AOK HILFEN
- 11. BIBELKREIS
- 10. FRAUENHILFE
- 9. SVK
- 8. KINDERGOLTTESDIENST
- 7. HEINZ
- 6. NEUNHUNDERTSUNDREIßIG
- 2. DIENSTAG
- 4. KLEINE FISCHE
- 3. IDO
- 5. BRÄUTERKREIS
- 1. ZWANGSTAG

15 ter Weihnachts-KuKuK (Konzert und Kaffee und Kuchen)

Als Luzia ein Licht aufging

Eine etwas andere weihnachtliche Geschichte von Doris Bläser



Blechbläsergruppen

der Gemeinde

Ltg.: Hg. Birgden

Flötengruppen

der Gemeinde

Ltg.: D. Bläser

Samstag, 06.12.2014

um 15:30 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Str.

Eintritt: Frei,
Spende
am Ausgang
erbeten

evangelische Kirchengemeinde
in Düsseldorf Garath und Hellerhof



„Du suchst und du findest uns, ewiges Licht“. „Lyrischer Advent“ ist ein Konzert mit vielen Gedichten, Gemeindeliedern, Orgelmusik und abwechslungsreichen musikalischen Darbietungen von Laien- und Profimusikern.

Die Mitwirkenden sind: Vox Humana, Garather Chor, Garather Big Band, Beton und Blech, Kreuz und quer auf Saite, Regina Gerhards (Rezitation), Julia Poliak (Querflöte).
Musikalische Leitung: Maja Zak.

Unser buntes Programm mischt nachdenkliche und heitere, ernsthafte und humoristische Töne zusammen zu einem Bild, das unsere Gefühle widerspiegelt, irgendwo zwischen Hektik und Besinnung in dieser besonderen Zeit – Advent.

Ihr seid herzlich willkommen!

Eintritt ist frei

Um Spenden wird gebeten

Am 25. Januar 2015 um 11.00 Uhr Zentralgottesdienst mit meiner Einführung in DBK.
Sätze aus dem Gospel-Psalm „My Soul Waits In Silence“ von Matthias Nagel. Maja Zak



7. Dezember, 17 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

„IN DIXIE JUBILO“

Traditionelles Advents- und Weihnachtliedersingen mit der

ATLANTA JAZZBAND Köln

mit Klaus Osterloh (Trompete, Flügelhorn), Georg Mayr (Saxophon, Klarinette, Flöte), Bernt Laukamp (Posaune, Harmonika, Tuba), Christian Cluxen (Piano, Orgel), Heinz Greven (Kontrabass), Michael Claudi (Schlagzeug), Christine Schröder (voc.) und einer großen, singenden Gemeinde.

Diese außerordentlich beliebte und von vielen erwartete vorweihnachtliche Veranstaltung findet bereits zum 12. Mal statt, jedoch zum ersten Mal in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Snacks, Getränke und Gespräche in der Pause.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Veranstalter: psallite.cantate e.V., Tel. (0211) 66 03 43

Wir laden ein zu Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren

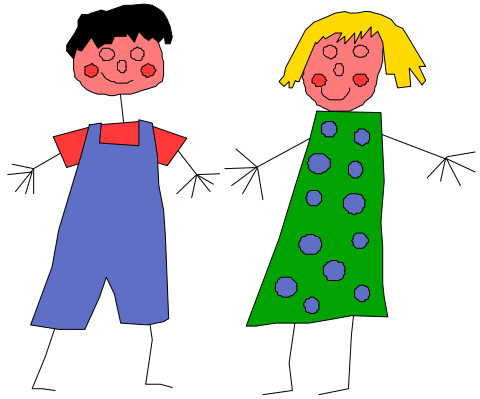
Mittwoch, 10. Dezember 2014, von 14.30 bis 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Donnerstag, 11. Dezember 2014, von 14.30 bis 17.00 Uhr
im evangelischen Gemeindezentrum Hellerhof

Ihre Pfarrer Gernold Sommer und Frank Blankenstein



sonntags um 11 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst
im Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,
Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW
Leitung: Pfr. Gernold Sommer und Monika Schulze



„Jona“

Kinderbibeltage 2015

20. und 21. März 2015

im Johannes-Haus in Hellerhof

Über 700 Kinder aus drei Schulen und drei Kindertagesstätten konnte Pfr. Sommer in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche begrüßen. Sie kamen, um das Theaterstück „Der Katzenkrimi“ zu sehen und die Orgel zu hören. Für die vielen Kinder fanden zwei Aufführungen statt.



ido FESTIVAL

2. – 6. März AUSZEIT 2015

... auf der Spur Jesu

Der Mensch
Jesus von Nazareth
herunter-gekommener
Gott

Abendveranstaltungen 20:00 – 21:30

Mo **Wer ist dieser Jesus?**
17.03. **Und wer ist er nicht?**

Di **Was will dieser Jesus?**
18.03. **Unterschiede zum Judentum und
anderen Religionen.**
Referent: Dr. Vetter, Johanneskirche

Mi **Warum musste Jesus sterben?**
19.03. **Ohne Auferstehung kein Christentum**
Referent: Dr. Demandt, freie ev. Gemeinde

Do **Jesus in der Kunst / Musik**
20.03.

Fr **Und wenn Jesus heute käme?**
21.03. **Folgen für eine praktische Lebenspraxis**
Referent: Pastor Passon,
Jesus-Haus-Gemeinde

Täglich

Ev. GZ 6:30 **Morgengebet**
Hellerhof anschließend Frühstück

St. Norbert 12:00 **Mittagsgebet**

Johannes- 19:00 **Abendmesse oder**
Haus **-gottesdienst**
20:00 **Abendveranstaltung**
21:30 **Nachtgebet**

Weitere Informationen bekommen Sie rechtzeitig.

Evang. Kirchengemeinde
Düsseldorf-Garath



Kath. Pfarrgemeinde
St. Matthäus



in Kooperation
mit:



70. Jahrestag der Ermordung von Nikolaus Groß und Helmut James Graf von Moltke



*Aus diesem Anlass feiern wir
am Freitag, 23. Januar 2015 um 18 Uhr
einen ökumenischen Gottesdienst
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.*

*Er wird vorbereitet von
Pfarrer Gernold Sommer und Pastor Karl-Wencel Heix
und mitgestaltet von Jugendlichen.*

Herzliche Einladung!

Als Pastor Martin Ruster 2001 nach Garath kam, brachte er die Idee mit, in der Fastenzeit eine **AUSZEIT-Woche** anzubieten.

Sie ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Sie steht in jedem Jahr unter einem Oberthema und dauert von Montag bis Freitag.

Jeder Tag beginnt um 6.30 Uhr mit einem **Morgengebet** mit anschließendem gemeinsamem Frühstück. (Brötchen und Kaffee werden besorgt, Brotbelag bringt jeder mit.) Um 12 Uhr wird ein **Mittagsgebet** angeboten.

Um 19 Uhr wird ein **Gottesdienst** gefeiert, anschließend um 20 Uhr beginnt die **Abendveranstaltung**, gestaltet von einem Referenten zu einem ausgewählten Thema.

Um 21.30 Uhr endet der Tag mit einem **Nachtgebet**.

Alle Angebote können einzeln wahrgenommen und besucht werden. Zum ersten Mal veranstalten wir die **AUSZEIT-Woche** ökumenisch.

Die Pfarrer und der ökumenische Arbeitskreis laden Sie herzlich ein!

Begreift ihr meine Liebe?

**Weltgebetstag
am 6. März 2015**

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannes-evangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen,



Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

(1.567 Z.m.L.z.)

Lisa Schürmann, Weltgebetstag
der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Der Befähigungskurs

für neue an der ehrenamtlichen Hospizarbeit Interessierte beginnt am 19. Februar, er dauert in zwei Teilen bis Ende Juni 2015.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Claudia Gelb und Ulla Goßen, die Koordinatorinnen der ÖHB.



Er vermittelt vielfältige Fähigkeiten und Kenntnisse zur Unterstützung von Schwerkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen zuhause, in Pflegeeinrichtungen, in der Kurzzeitpflege und im Hospiz.

Emil-Barth-Str. 151, 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 7022838

www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de
kontakt@hospizbewegung-duesseldorf-sued.de



Nudeln, Tomatensauce, Mehl, Konserven, H-Milch, Zucker, Öl, Marmelade,...

Dankeschön !!!

allen Spendern von haltbaren Lebensmitteln für die Tafel.

Damit helfen Sie den Bedürftigen in unserem Stadtteil sehr. Sie können weiterhin Lebensmittel abgeben z.B. im evangelischen Gemeindebüro und jeweils am dritten Wochenende im Monat (im Dezember schon am 13./14.) zu den hl. Messen in den katholischen Kirchen.

Lebendiger

Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen den "Lebendigen Adventskalender" zu ermöglichen. Dank der vielen engagierten Gastgeber wird uns die Möglichkeit gegeben, den Advent auf eine besondere Weise mit Menschen aus der Nachbarschaft zu erleben. Lassen Sie sich überraschen von den verschiedenen Angeboten und trauen Sie sich auch mal an einen Ort in Garath oder Hellerhof, den Sie vielleicht noch nicht kennen. Die Gastgeber freuen sich auf Sie! Eine geeignete Adventszeit und viele nette Begegnung wünscht Ihnen

Ulrike Terhaag



Adventskalender

6

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff 4

15:30 „Weihnachts-KuKuk“

Wintermärchen mit Blechbläsern u. Flöten)

17:00 Kaffee und Kuchen

im Gemeindezentrum

8

Chor
„Joyful Voices“
Freizeitstätte Garath
Fritz-Erler 21

23

Frau Rogalla
Rostocker 24
Garath-Ost

12

Gemeinschafts-
Grundschule
Neustrelitzer 10
Garath-Ost
Thema „Wünsche“

17

Familie
Schwerdtner-
Hüying
Jakob-Kneip 113
Garath-West

JFE

St. Matthäus
Bertha-von-
Suttner 17
Hellerhof-West

14

Dietrich-
Bonhoeffer-
Kirche
Lyrik u. Konzert
Garath-West

22

St. Hildegardis-Heim
Richarda-Huch 2
Garath-West

1

Familie Sievers
Hans-Christoph-
Seebohm 44
Hellerhof-West

24

D-Bonhoeffer-Kirche

15:00 und 16:30

18.30 und 23:00

Anne-Frank-Haus

17:00

St. Theresia

15:30 und 18:30

St. Norbert 16:30

St. Matthäus 22:30

9

Familie Becker
Julius-
Raschdorff 43
Garath-West

18

Familie Lenk
Graf-von-
Stauffenberg 36
Hellerhof-West

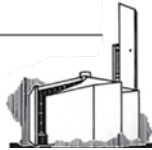
11

Städtisches
Familienzentrum
Stettiner 32
Garath-Ost

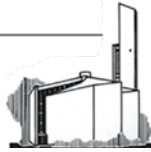
15

Familie
Seidel
Stettiner 52
Garath-Ost

GOTTESDIENSTE



	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ	Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
6. Dez	15:30 Weihnachts-Kukuk DBK		18:00 Blankenstein TaizéGD
7. Dez	11:00 Blankenstein FamGD Basar Kita		
14. Dez	17:00 Konzert DBK	9:30 Sommer ZGD	
21. Dez		9:30 Blankenstein	
24. Dez	15:00 Sommer Krippenspiel 16:30 Sommer Krippenspiel 18:30 Blankenstein VesperGD 23:00 Blankenstein	17:00 Blankenstein	
25. Dez		9:30 Blankenstein	
26. Dez	11:00 Blankenstein		
28. Dez		9:30 Sommer ZGD	
31. Dez	18:00 Blankenstein		
1. Jan		17:00 Blankenstein	
4. Jan		9:30 Sommer ZGD	
11. Jan	11:00 Blankenstein A	KiGo	9:30 Blankenstein
18. Jan	11:00 Blankenstein	KiGo	9:30 Blankenstein
23. Jan	18:00 Sommer/Heix Ökum. Gottesdienst zum Widerstandsgedenken		
25. Jan	11:00 Sommer Musikgottesdienst mit Einführung von Maja Zak	KiGo	
1. Feb	11:00 Blankenstein T	KiGo	9:30 Blankenstein
7. Feb			18:00 Sommer TaizéGD
8. Feb	Blankenstein/Sommer ZGD Vorstellung der Konfis	KiGo	



	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ	Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
15. Feb	11:00 Blankenstein A	KiGo	9:30 Blankenstein
22. Feb	11:00 Wölk ZGD mit Predigertausch	KiGo	
1. Mrz	11:00 Blankenstein	KiGo	9:30 Blankenstein T
7. Mrz			18:00 Blankenstein TaizéGD
8. Mrz	11:00 Blankenstein	KiGo	9:30 Blankenstein
15. Mrz	11:00 Blankenstein A	KiGo	9:30 Blankenstein A
21. Mrz			18:00 Sommer Kinderbibeltage im Johannes-Haus
22. Mrz	11:00 Sommer	KiGo	9:30 Sommer
29. Mrz	11:00 Blankenstein	KiGo	9:30 Blankenstein

ZGD = Zentralgottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst, FamGD= Familiengottesdienst

Abendmahlsgottesdienste im St. Hildegardis-Heim mit Pfarrer Sommer:

Freitags jeweils um 10:45 am 5. Dezember, 2. Januar, 6. Februar

Weihnachts-Gottesdienste



Heiligabend

15.00 und

16.30 *Krippenspiel*

DBK

Sommer

17.00 *Christvesper*

AFH

Blankenstein

18.30 *Christvesper*

DBK

Blankenstein

23.00 *Christmette*

DBK

Blankenstein

1. *Weihnachtstag*

9.30 *ZGD*

AFH

Blankenstein

2. *Weihnachtstag*

11.00 *ZGD*

DBK

Blankenstein

SONNTAGS

11.00 **Gottesdienst**

DIENSTAGS

10.00 **Bibelgesprächskreis** der Frauenhilfe,
1. und 3. i.M.
Frau Lemaitre und Frau Scheulen, Tel. 706555

14.00 **Elterncafé KiTa**, 1. i.M.

18.00 **Bläser-Anfänger-Unterricht**
19.00 **Jugend-Bläserkreis „brass kids“**
20.00 **Bläserkreis „Beton und Blech“**
Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

MITTWOCHS

09.00 **Ruhiges Radwandern für Senioren**
Frau Schmidt, Tel. 70 90 545

09.30 **Frauengesprächskreis** der Frauenhilfe,
. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

14.30 **„Geselliger Treff“**
Karin Maring, Tel. 02103 248759
und Erika Borchardt

15.00 **Frauenhilfe**, 2. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20



15.00 **Bastelkreis der Spätlese**, 1. und 3. i.M.
Alexander Kawasch, Tel. 70 66 62

17.30 **Blockflötenkreis „Holz und Wind“ ****
18.30 **Querflötenkreis „Kreuz und quer“**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Garather Chor**
Heinz Herwig, Tel. 70 56 39

20.00 **Bibelkreis**, 2. und 4. i.M., Herr Guse

DONNERSTAGS

15.00 **Seniorenclub***
Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

FREITAGS

13.30 **Sozialberatung der Diakonie**
bei der Garather Tafel,
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

14.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs**
Info: Tafel-Team

19.30 **„Mit allen Sinnen“** 1 x monatlich
Inga Heller, Tel. 708592, und Willi Barth

SAMSTAGS

09.30 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe,
letzter i.M.
Frau Borgmann, Tel. 02173 499 44 37

10.00 **Erwachsenen-Flötenkreis „Rek-time“**
-11.30 1. i.M.
Doris Bläser

10-13 **Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“**
3. i.M.
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

10.00 **Konfirmandengruppe** nach Absprache,
15.00 Frank Blankenstein

SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**

17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chorensemble „vox humana“**

DIENSTAGS

09.30 **Spielgruppe**
Beverlay Weißbecher, Tel. 16 84 28 37

12.00 **Mittagstisch und Geselligkeit**
Anmeldung: Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

16.15 **Konfirmandengruppe**, Tel. 70 15 24

18.30 **Kindergottesdienstvorbereitung**
Pfarrer Sommer

20.00 **Männerkreis**, 1. i.M., Pfarrer Sommer

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

14.30 **Elterncafé** 1 x i.M.
Manuela Hilgers, Tel. 27 11 044

15.00 **Frauenhilfe**, 1. und 3. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20

17.30 **Show-Tanz mit Verena** für Mädchen ab 8
-18.45 Manuela Riechers, Tel. 48 21 39

19.00 **Team Jugendarbeit**
monatl., Pfarrer Sommer, Tel. 701524

19.30 **Meditation im Alltag**, 1. und 3. i. M.
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Pastorin Katharina Rühle,
Tel. 02132 75 76 61

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.

FREITAGS

09.30 **Babymassage**
Birgit Tunc, Tel. 0174 7296859

09.30 **Elterncafé** 1 x i.M.
Manuela Hilgers, Tel. 27 11 044

16.00 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6-10jährige
Frau Jeschke, Tel. 700 03 46

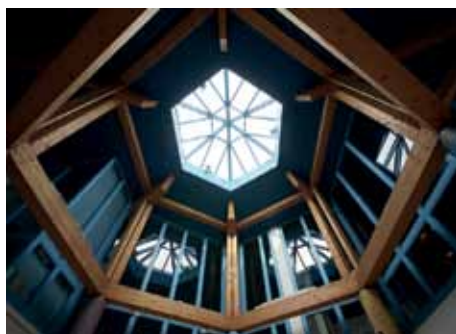
18.30 **Jugendgruppe für 12-15-Jährige**
14tägig
Corinna Prasse, Marco Dratwia

SAMSTAGS

17.30 **Garather Big Band „Ga-Bi“**
-19.30 letzter i.M.
Hans Georg Birgden

Kinder- und/oder Jugendtage
Termine werden ausgehängt.
Corinna Prasse

Blechbläserensemble
nach Absprache



Andacht und Café –

ein Angebot für Senioren in Südwest

*Reden über Gott und die Welt – Spiritualität leben
– auf das Wort hören – den Raum genießen – den
Kaffee schmecken – den Nachbarn treffen – den
Pfarrern begegnen*

Andachtsraum im Hospiz, René-Schickele-Straße

Donnerstags um 9.30 Uhr:

15. Januar, 26. Februar, 26. März



EV. KIRCHENTAG IN STUTTGART (3. BIS 7. JUNI 2015)

Von Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Juni 2015 findet der 35. Deutsche Ev. Kirchentag in Stuttgart unter dem Motto „damit wir klug werden“ statt.

Die evangelischen Kirchengemeinden im Düsseldorfer Süden bieten dazu eine gemeinsame Gruppenfahrt an.



Nähere Informationen:
Kay Faller – Pfarrer der
Ev. Kirchengemeinde
Wersten (0211-763322)



„Mit allen Sinnen“

Auch im neuen Jahr laden **Inga Heller und Willi Barth** Sie herzlich ein zu Abenden auf den Spuren der Monatssprüche, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der DBK.

9. Januar:

„So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Gen 8,22 (E)

6. Februar:

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt. Röm 1,16 (E)

13. März:

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Röm 8,31 (L)

10. April:

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! Mt 27,54 (L)

Mit allen Sinnen nähern wir uns den Geschichten und Berichten, Worten und Versen aus der Bibel. Mit allen Sinnen hören, sehen, riechen wir gemeinsam, was im Wort für uns drin steckt. Mit allen Sinnen wollen wir herausfinden, ob und wie das Wort für uns „Sinn-Voll“ ist. Das Wort ist der jeweilige Monatsspruch.

Herzliche Einladung!



Glückwunschkarten, Flyer, Anzeigen, Plakate,...
Persönliche Gestaltung und pfiffige Ideen
Doris Lausch – Tel. 705519 – doris@lausch-d.de

ANZEIGE





Die Unterkunft war teilweise dreckig, das Essen nicht das beste, aber trotzdem hatten wir Spaß beim

Konficamp 2014 in Hinsbeck!

Die Konfis aus dem Gemeindebezirk Nord waren dort und haben ein Wochenende zusammen mit insgesamt 250 Konfis und Mitarbeiterinnen aus ganz Düsseldorf verbracht. Heimweh, dicke Mückenstiche, Sticheleien in der Gruppe und Palaver über alkoholfreien Hugo fallen mir noch ein, Rugby, Schwimmen und Trommeln war auch dabei.



Frauenfreizeit nach Amrum

Ein Jahr nachdem die spontane Idee, eine Frauenfreizeit nach Amrum zu unternehmen, geboren wurde, war es dann soweit: Sechzehn Frauen zwischen 32 und 80 Jahren machten sich auf den Weg zur traumhaften nordfriesischen Insel Amrum.



Von der Abfahrt in Hellerhof bis zum Eintreffen im „Haus Altenwerder“ in Norddorf waren wir zwölf Stunden unterwegs. Da rechtzeitig zu unserer Abfahrt die Schäden vom Sturm an den Oberleitungen der Bahn behoben waren und die Lokführer in der Zeit nicht gestreikt haben, kamen wir pünktlich und wohlbehalten in unserem Haus an.

Die Verteilung der Zimmer gestaltete sich für alle zufriedenstellend und nach dem Bettenbeziehen gab es noch ein Treffen im Clubraum, wo ich dann das erste Kapitel aus dem Buch „Die Kirchenkatze“ vorgelesen habe.

Am nächsten Morgen gab es nach einer Andacht von Bruni Baltha und musikalischer Begleitung durch Monika Schulze ein leckeres Frühstück. Danach wollten alle erstmal an den Strand, der besonders für die Frauen, die ihn noch nicht kannten, sehr beeindruckend war.

Nachmittags machten wir mit der Inselbahn eine Rundfahrt durch alle Dörfer, damit wir uns einen Überblick darüber machen konnten, was wir noch näher besichtigen wollten.

Nach dem leckeren Essen aus dem Hotel Seeblick und dem zweiten Kapitel aus der Kirchenkatze fuhren wir in die St.-Clemens-Kirche im Nachbarort Nebel zur musikalischen Abendfeier, die sehr schön gestaltet war.



In den folgenden Tagen haben wir neben zahlreichen Strandbesuchen mit

tollen Muschelfunden an einer vogelkundlichen Führung, einer Führung über Seefahrt und Leben im alten Amrum, einer naturkundlichen Salzwiesenführung und einer Kirchenführung in der St.-Clemens-Kirche mit Erläuterungen zu den „sprechenden Grabsteinen“ teilgenommen.

Besucht haben wir außerdem das ehemalige Kapitänshaus „Öömrang Hüs“, den Föhrer Bauernmarkt, den Erntedankgottesdienst in der St.-Clemens-Kirche, sowie die Windmühle mit Heimatmuseum und Kunstausstellung in Nebel.

Auf unseren Entdeckungstouren haben wir den Leuchtturm und das Quermarkenfeuer erkundet, sowie das Wollgeschäft «Fussel» in Wittdün, die Kultkneipe „Blaue Maus“, die köstliche Friesentorte vom Café Schult, diverse Fischbrötchen, verschiedene Leihfahrräder, die interessanten Filme des Norddorfer Kinos, handgearbeitete Keramik und die archäologische Fundstätte von Resten einer Siedlung aus der Zeit um Christi Geburt mit dem Nachbau eines Wohnstallhauses.

Die Rückfahrt auf der Fähre gestaltete sich – auf



den Liegestühlen hinter den Panoramafenstern, durch die wir den Sonnenaufgang genießen konnten – als schöner Abschied von „unserer“ Insel.

Insgesamt kann ich sagen, dass wir eine sehr harmonische, bewahrte Zeit miteinander hatten bei mildem Wetter, ruhiger See und pünktlichen öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ein Dank hiermit auch an meine Mitreisenden, die alle für einen reibungslosen Ablauf beim Frühstückmachen, Einkaufen, Abwaschen usw. gesorgt haben.



Ein
fröhliches
Moin
Moin
von Ulrike
Terhaag



Erste Hilfe bei Säuglingen und Kleinkindern

Viele Unfälle, an denen Kinder beteiligt sind, ereignen sich im Haushalt oder bei Freizeitaktivitäten.

Deshalb ist es wichtig, im Notfall zu wissen, wie man schnell und richtig reagiert. In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie Gefahren im Voraus erkennen und bei akuten Verletzungen und Atemstörungen die Erstversorgung leisten.

Wann Donnerstags, 21.05.2015, (2 Termine), 20:00 – 22:50

Wo Evangelische Tageseinrichtung für Kinder, Dresdener Straße 61

Wer Petra Jäckel-Seyed Ebrahim, Evangelische Familienbildung

Kosten 18,40 € inklusive Materialkosten (Kosten können reduziert werden)

Anmeldung Astrid Voshege, Tel. 0211 7 02 16 36



Kreatives Gestalten in Frühlingsfarben

Von den ersten Farben im Frühling lassen wir uns verzaubern und laden Sie herzlich ein, mit Ihrem Kind zu malen und mit einfachen Techniken zu experimentieren. Gemeinsam setzen Eltern und Kinder kreative Ideen um. Alle „Kunstwerke“ können in einer kleinen Ausstellung bewundert werden.

Wann Samstag, 14.03.2015, 10 bis 12.15 Uhr

Wo Evangelische Tageseinrichtung für Kinder, Dresdener Straße 61

Wer Annette Vollrath, Evangelische Familienbildung (efa)

Kosten Bitte erfragen (Kosten können reduziert werden)

Anmeldung Astrid Voshege, Tel. 0211 / 702 16



Eltern-Café

Wir treffen uns in gemütlicher, internationaler Runde zum Klönen, Gedankenaustausch, Bingo usw.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindezentrum DBK
Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist.
Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich

Unsere Kooperationspartner:



Ehe- und Lebensberatungsstelle Benrath
Diakonie Düsseldorf
Paulistr. 7, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 715057

Evangelische Familienbildung
Hohenzollernstr. 24, 40211 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 60028218

Heilpädagogische Ambulanz
Diakonie Düsseldorf
Itterstr. 80, 40589 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 75675971

Kindertagespflege Diakonie Düsseldorf
Platz der Diakonie 3, 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 601020

Freizeitstätte Garath
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8997552
Ansprechpartnerin: Hiltrud Hora

Stadtbücherei Garath
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8997571

Otto-Ohl-Haus – Seniorenheim
Diakonie Düsseldorf
Julius-Raschdorff-Str. 2, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 758480

Garather Sportverein 1966 e.V.
Koblenzer Str. 133, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 703899

Hellerhofer Sportverein e.V.
Eichsfelder Str. 33, 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 700339

Offene Sprechstunden

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Karlheinz Beyer, Dipl.-Sozialarbeiter der Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet jeweils einmal monatlich eine offene Sprechstunde an:

freitags, 9:00 - 10:00 Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4
freitags, 9:00 - 10:30 Ev. integr. Tageseinrichtung für Kinder, Dresdener Straße 61
Termine bitte in den Tageseinrichtungen erfragen.

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Tel. 0211 71 50 57
Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.



Krankengymnastik
Behandlung nach Bobath
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage

Lymphdrainage
Fangopack/Heißluft
Eisanwendungen
Beratung bei orthopäd.
Hilfsmittelversorgung
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erlor-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 700 05 26

BTS-TADAY-REISEN

Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel direkt am See.
Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten europaweit.
Mietbuseinsätzen für Ihren Verein, Freundes- und Familienkreis, Betriebsausflug.

Unsere Adventsfahrten:

- 05.12. **Aachen zu Lambertz und Lindt** 20 €
- 13.12. **Limburg an der Lahn** 23 €
- 20.12. **Charles-Dickens-Festival in Deventer (NL)** 29 €

Unsere Bus-(und Flug-) Pauschalreisen:

- **„Weihnachts- und Silvesterreise nach Masuren“** vom 23.12. bis 3.01.2015
- **Königsstädte Südpolens** vom 2.04. bis 7.04.2015
- **Danzig, Masuren und Baltikum: „Auf Spuren von Herzog Albrecht – 490 Jahre Reformation in Preußen“** vom 2.06. bis 14.06. 2015
- **„Ein Sommernachtstraum in Masuren“** vom 11.06. bis 22.06.2015

Liebe Gäste und Freunde von BTS-Reisen,
wir bedanken uns bei Ihnen für viele schöne Reisen,
interessante Begegnungen und eine gelungene Saison 2014.
Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir eine besinnliche Adventszeit,
frohe Feiertage und ein gesundes, friedvolles Jahr 2015.
Ihre Familie Taday



Mehr Infos und weitere Angebote auf unserer Homepage.



BTS-TADAY-REISEN

Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de



MEIN GARTEN.
MEIN RAUM
FÜR SINNLICHKEIT.

**Wir planen, bauen, begrünen
& pflegen Ihren Garten**

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

D. Kienast

MEIN
GARTENWERK

Gartenwerk

fon. 0211. 700 42 85
www.gartenwerk-duesseldorf.de



Betreuungsgruppe „Katjuschas Träume“ in russischer Sprache nach BEAtE-Standard

Für russischsprachige Menschen, die von einer Demenzerkrankung betroffen sind, wird eine regelmäßige Betreuung im „zentrum plus“ angeboten. Die Betreuungsgruppe wird durch geschulte muttersprachliche Kräfte unterstützt.

Mittwochs 14-17 Uhr

Häuslicher Besuchsdienst im Sinne von DA für Dich

Regelmäßig oder nach Bedarf besuchen geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter Hilfebedürftige. Stundenweise gibt es eine den Bedürfnissen des Betroffenen entsprechende Betreuung (z.B. Spaziergang, Spiele, Vorlesen). Einsätze erfolgen nach Absprache mit allen Beteiligten und sollen drei Wochenstunden nicht überschreiten.

NADiA

Das Sportangebot für Demenzerkrankte wird gemäß „Fit für 100“ der Deutschen Sporthochschule Köln durchgeführt. Das Angebot richtet sich sowie an Betroffene als auch an ihre Angehörigen. Mittwochs 11-12 Uhr im Studio der Freizeitstätte Garath

Bei vorliegenden Voraussetzungen werden die Kosten für alle Angebote durch die Pflegekasse übernommen
Ansprechpartnerin für Demenzangebote: Maria Neumann

Internationales Musikcafé ...

... im Januar: Dienstag 27. Jan. von 14 bis 16 Uhr

... im März: Dienstag 31. Mrz. von 14 bis 16 Uhr



Veranstaltungsort: „zentrum plus“ Garath, in Kooperation mit dem Verein IKS e.V.

Eintritt frei, incl. einer Tasse Kaffee/Tee und Gebäck

Informationen: „zentrum plus“ Garath, Regina Vohwinkel oder IKS e.V. Natalia Krupenya, Tel. 0211 1794634



Bunter Nachmittag „Zwischen den Jahren“

Dienstag, 30.12.2014
14.30 – 16.30 Uhr Raum E

Wir laden Sie wieder herzlich ein, sich zwischen den Feiertagen mit uns zu einem geselligen Nachmittag zu treffen. Es erwartet Sie Musik, Spiel und Spaß. Lassen Sie sich überraschen. Kaffee/Tee und Gebäck gehören natürlich dazu.

Kostenlose Karten:
Ausgabe bis 22.12.2014 bei Frau Pahl, Raum E im „zentrum plus“
Mo.- Mi. 10.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 10.00 – 16.00 Uhr

Konzerte Schloss Eller

Sonntag, 18.01.2015

„Märsche, Polkas, Evergreens und Musik aus den Highlands“

1st Westfalian Combined Band

Anmeldeschluss 29.12.14

Sonntag 26.04.2015

„Auf den Flügeln bunter Melodien“

Melanie Gobbs, Sopran & Klavier

Operette, Musical, Evergreens

Anmeldeschluss: 06.04.2014

Treffpunkt: S-Bahnhof Garath

16.00 Uhr Abfahrt 16.13 Uhr,

Kosten: 12 € (bitte passend mitbringen)

Anmeldung: Karten solange der Vorrat reicht (max. 10 Personen) im Netzwerkbüro

Fahrtickets bitte selbst besorgen.

Ansprechpartnerin: Margrit Brandenburg

Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen im Netzwerkbüro.

Kostenpflichtige Angebote müssen bei der Anmeldung bezahlt werden, die Kurse am ersten Kurstag.

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Email: zentrum-plus.garath@gmx.de
Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr
Tel. 0211 602548-0

Regina Vohwinkel Tel. 0211 6025481
Hannelore Pahl Tel. 0211 6025478

Maria Neumann, Tel. 6025481 (Do, Fr 9 – 12)
Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de

Medizinische Fußpflege



Gerda Huertos

Neustrelitzer Straße 8
Josef-Kleesattel-Straße 17
Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege ab 18 €
Maniküre 15 €

Michael Sonnenberg Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht Strafrecht Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte
Mietrecht Erbrecht

Stettiner Straße 57 40595 Düsseldorf Garath
Telefon 0211 7005723

Harald
Hüyng
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

*...die
Manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
Online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.15 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Elektro Cosson Inh. Stanislav Cartl

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und
Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen
Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11-70 54 55
Fax 02 11-70 16 79



„Garather Tafel“ EFoZ
und Sozialberatung der Diakonie, DBK
Andrea Schmitz Tel. 300 64 30

Diakoniebüro Urdenbach Tel. 200 38 04
Angerstraße 75a

Schuldnerberatung Tel. 3281 95
Beratung für Langzeitarbeitslose
Bolkerstraße 32, Altstadt

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Hilfen für den Alltag
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Evangelische Jugendfreizeitstätten e.V. im Kirchenkreis



Anne-Frank-Haus
Stettiner Str. 114

Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren und Offener Ganzttag
der Alfred-Herrhausen-Schule

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach
Tel. 0211 70 20 07
Mail: anne-frank-haus@evdus.de

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)
im Gemeindezentrum DBK
Pfarrerin Katharina Rühle
Tel. 02132-75 76 61



S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850 · helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1 Telefon 0211.48 50 61
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 www.schwietzke.com

Schreinermeister

Otto Hellenkamp

Inh. Hellenkamp/Thrandorf

Wir bieten an: Sämtliche
Holzarbeiten, Möbelfertigung und
Montage, Restauration und
Veredelung, Errichtung von
Wintergärten, Dachausbau,
Trockenbau (Gipskartonwände),
Akustikbau (Schallhemmende
Decken, Türen und Wände),
Einbruchschäden sowie kleinere
Reparaturen

Duderstädter Straße 9
40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11-7 02 19 41
Fax: 02 11-7 02 19 15


OPTIK RÖSENER

Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



Der Testsieger mit
dem Multi-Effekt für:

- Perfektes Sehen
ohne Reflexionen.
- Bestes Aussehen
ohne Spiegelungen.
- Leichte Reinigung
durch ABERLEFFekt
und hohe Staubab-
weisung.

Die Top-Entspiegelung –
jetzt bei uns im Geschäft.

Solitaire TopCoat®
Länger sauber – federleicht zu reinigen

R
RODENSTOCK



- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

Eine gute Zeit für Alle!

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaag** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater
Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

**Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen**

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 - 28 60 50

Ihren Geburtstag feiern:

80	<i>Erna Kober</i>	07.12.	<i>Rolf Ihms</i>	04.01.
	<i>Lilia Knaus</i>	09.12.	<i>Hans Schüller</i>	04.01.
	<i>Horst Bembenek</i>	16.12.	<i>Hannelore Arnhold</i>	05.01.
	<i>Gottfried Spiecker</i>	18.12.	<i>Karl-Heinz Schneider</i>	08.01.
	<i>Egon Lips</i>	20.12.	<i>Alexander Derr</i>	09.01.
	<i>Helga van Bömmel</i>	04.01.	<i>Lucie Geitel</i>	29.01.
	<i>Adele Hesdahl</i>	13.01.	<i>Gerhard Bendig</i>	30.01.
	<i>Brigitte Stier</i>	18.01.	<i>Gerhard Pessel</i>	07.02.
	<i>Rüdiger Egerlandt</i>	19.01.	<i>Elfriede Baumann</i>	27.02.
	<i>Christine Fromke</i>	27.01.	<i>Sieglinde Pullem</i>	01.03.
	<i>Dorothea Kirschbaum</i>	30.01.	<i>Erna Gogolok</i>	03.03.
	<i>Charlotte Maschitzki</i>	04.02.	<i>Gerda Paroth</i>	09.03.
	<i>Edeltraut Richter</i>	05.02.	<i>Horst Scheu</i>	10.03.
	<i>Gisela Hoelzner</i>	13.02.		
	<i>Regina Olbing</i>	14.02.	90	
	<i>Inge Kietze</i>	17.02.	<i>Grete Halbig</i>	08.12.
	<i>Wolfgang Dettlaff</i>	20.02.	<i>Georg Groß</i>	28.12.
	<i>Werner Müller</i>	23.02.	<i>Erika Fritsch</i>	20.01.
	<i>Gisela Tierling</i>	25.02.	<i>Lore Neuhaus</i>	01.02.
	<i>Margot Ukat</i>	01.03.	<i>Günter Neumann</i>	16.02.
	<i>Heinrich Götzen</i>	02.03.	<i>Renate Jentzsch</i>	23.02.
	<i>Irmgard Ackermann</i>	05.03.	<i>Annemarie Holm</i>	09.03.
	<i>Lieselotte Fösch</i>	06.03.	<i>Bruno Parlow</i>	16.03.
	<i>Ingrid Schmidt</i>	13.03.		
	<i>Wulf Grünitz</i>	19.03.	91	
	<i>Hans Dieter Mergelmeyer</i>	23.03.	<i>Irmgard Franceschi</i>	26.12.
	<i>Hermann Sanne</i>	26.03.	<i>Brigitte Piepenbrock</i>	18.01.
	<i>Waltraud Diekmann</i>	27.03.		
			92	
85	<i>Gretchen Kügler</i>	03.12.	<i>Christa Rudolph</i>	30.12.
	<i>Christa Arneke</i>	07.12.	<i>Walter Neef</i>	09.01.
	<i>Eva Gebhardt</i>	14.12.	<i>Elly Krüger</i>	27.01.
	<i>Maria Kirschbaum</i>	15.12.	<i>Alfred Göttgens</i>	31.01.
	<i>Elisabeth Brempel</i>	18.12.		
	<i>Christine Wlostek</i>	20.12.	93	
	<i>Katharina Munk</i>	02.01.	<i>Irene Schmoltd</i>	16.12.
			<i>Käthe Pahl</i>	02.01.
			<i>Nanny Beier</i>	07.01.
			<i>Gerhard Pfeiffer</i>	16.01.
			<i>Hildegard Böhlke</i>	11.02.
			<i>Irma Tietze</i>	09.03.

94 Wolfgang Oertel 12.12.
Margarete Hartmann 18.12.

96 Gertrud Wilke 17.12.

99 Aenne Graf 24.01.

101 Luise Wolf 27.03.

103 Hilde Enseleit 01.03.



Getauft wurden:

Vincent Walsdorf
Lorin Longaver
Amy-Amanda Troschka
Melanie Wölfel
Sophie Kalkowski
Mia Rösner
Mathea Karmiyah Hilbrans
Samuel Noam Hilbrans
Karina Wagner
Viktoria Wagner
Tom Bednarski



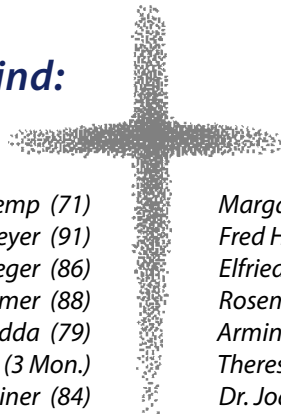
Getraut wurden:

Chantal und Denis Claes

Herzlichen Glückwunsch !

Verstorben sind:

Siegfried Fritz Remp (71)
Gerhard Meyer (91)
Ruth Feeger (86)
Eberhard Kretschmer (88)
Heinz Grudda (79)
Damian Noell Werner (3 Mon.)
Ilse Steiner (84)
Klara Brause (76)
Johannes-Dietrich Wirtz (79)
Siegward Schönemann (77)
Friedrich Mauelshagen (100)



Margarete Plotnik (81)
Fred Heinze (80)
Elfriede Schnittka (82)
Rosemarie Gdanietz (80)
Armin Artelt (80)
Theresia Spieß (74)
Dr. Joachim Barnstorf (79)
Rudolf Monski (81)
Brunhilde Weiß (80)
Elsa Grudda (77)

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4

Tel. 601 15 49 Fax 60 00 68 16

Karin Prasse

Montag – Freitag 8.30-12.30 Uhr

garath@evdus.de

www.ev-kirche-garath.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4

Küsterin: **Dagmar Nenninger**

Tel. 70 94 93

dbk@ev-kirche-garath.de



Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63

Küsterin: **Beatrice Capelan**

Tel. 702 16 37

gzh@ev-kirche-garath.de



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4

Leitung: **Simone Fornfeist**

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de



Tel. 70 01 76

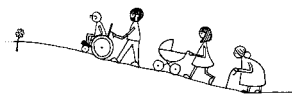
Evangelische integrative Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61

Leitung: **Astrid Voshege**

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

Pfarrteam



Bezirk Süd:
Pfarrer **Gernold Sommer**
Dresdener Straße 65
Tel. 70 15 24
Fax 702 26 37
gernold.sommer@evdus.de



Bezirk Nord:
Pfarrer **Carsten Hilbrans**
z.Z. in Elternzeit



Vertretung:
Pastor **Frank Blankenstein**
Tel. 779 36 68
mobil 0178 54 62 390
frank.blankenstein@evdus.de

Kirchenmusik

Maja Zak
(Kantorin)

Tel. 61 01 91 44
majazak@web.de

Hansgeorg Birgden
(Bläserkreise)

Tel. 795 14 08
mobil 0160 844 5159

Doris Bläser
(Flötengruppen)

Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)

Tel. 70 74 94

Heinz Herwig
(Garather Chor)

Tel. 70 56 39

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

Konto-Nr. 1088 46 7058
KD-Bank, BLZ 350 601 90

oder

Konto-Nr. 100 611 7251
Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 50110

Stichwort: Garath + Zweck

Neujahrskonzert

**Dienstag, 20. Januar 2015 um 20 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Düsseldorf-Garath, Julius-Raschdorff-Straße



„Happy“ von Pharell Williams
„One Note Samba“
„My Favorite Things“ aus „Sound of Music“
„A Song For You“

Concerto für zwei Flöten, Streicher und B.c.
von Antonio Vivaldi

„Bein' Green“ (Kermit's Song aus der Muppet Show)
„Satin Doll“ & „Solitude“ von Duke Ellington

Auszüge aus „Der Nussknacker“ von Peter Tschaikowsky
„A Salute To The Big Apple“

**Chor und Orchester der
Bergischen Universität Wuppertal**

Leitung: Christoph Spengler



Evangelisches Blechbläserensemble Garath

Leitung: Gernold Sommer

Eintritt frei – Spende erbeten

Infos: www.Ev-Kirche-Garath.de